



## Lokführer-Streik verursacht hohen Millionenschaden

Lokführer-Streik verursacht hohen Millionenschaden  
Umsatzausfälle im Personen- und Schienengüterverkehr - Abgestellte Züge von Graffiti-Sprayern verschmutzt  
Der Streik der Gewerkschaft Deutscher Lokführer (GDL) hat nicht nur die Reisepläne von Hunderttausenden am Wochenende durchkreuzt, sondern auch wirtschaftliche Schäden bei der Deutschen Bahn in zweistelliger Millionenhöhe verursacht. Exakte Zahlen werden derzeit ermittelt.  
So verzeichnete der Personenverkehr während des 60-stündigen Ausstands große Einnahmeausfälle sowie erhebliche Erstattungszahlungen im Rahmen der Fahrgastrechte. Übernachtungsgutscheine und Taxifahrten wurden ebenfalls von der DB übernommen. Zusätzlich standen vier Züge als Übernachtungsmöglichkeit bereit. Die Sonderhotline, die rund 140.000 Anrufer verzeichnete, wurde mit der Rekordzahl von 600 Mitarbeitern besetzt, darunter viele freiwillige Mitarbeiter und Führungskräfte der DB. Auch im Schienengüterverkehr konnten Kunden zum Teil nicht wie geplant beliefert werden.  
Hinzu kommen mutwillig herbeigeführte Schäden an Fahrzeugen. Allein in Berlin nutzten Vandalen die Gelegenheit und besprühten am Wochenende auf acht Bahnhöfen 69 S-Bahn-Wagen. Zu solchen Zwischenfällen kam es auch in Hamburg und Leipzig. Auch Regionalzüge wurden - trotz zusätzlicher Sicherheitsstreifen in den zwangsweise eingerichteten Abstellplätzen - von den Sprayern attackiert.  
Zentrale Pressebereitschaft  
Deutsche Bahn  
Tel. 030 29761030  
Fax 030 29761919  
presse@deutschebahn.com  
www.deutschebahn.com/presse  
Alle Kontaktdaten der Presseansprechpartner der Deutschen Bahn finden Sie unter www.deutschebahn.com/presse  
Weiterführende Informationen über den DB-Konzern finden Sie unter: www.deutschebahn.com  
pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n\_pinr\_=578615" width="1" height="1">

### Pressekontakt

Deutsche Bahn AG

10785 Berlin

### Firmenkontakt

Deutsche Bahn AG

10785 Berlin

Die Deutsche Bahn AG ist der führende Mobilitäts- und Logistikdienstleister Deutschlands. Rund eine viertel Millionen Mitarbeiter sind in ihren Unternehmensbereichen Personenverkehr, Transport & Logistik und Infrastruktur und Dienstleistungen tätig. Der DB-Konzern will ein überdurchschnittlich wachsender Dienstleistungskonzern mit guter Ertragskraft und europäischer Ausrichtung sein. Das Hauptgeschäft ist der Personen- und Güterverkehr auf der Schiene. Touristik und Logistik bieten besonders gute Chancen für Wachstum. Die Vorteile, die der Schienenverkehr beim Umweltschutz bietet, werden konsequent genutzt. Die Deutsche Bahn AG wird vertreten durch den Vorstand: Dr. Rüdiger Grube (Vorsitzender), Dr. Richard Lutz, Ulrich Weber, Dr. Volker Kefer und Gerd Becht.